

### Häufigkeiten in Deutschland:

- ca. 250.000 pro Jahr
- dritthäufigste Todesursache
- ca. 40 % anhaltende Behinderungen
- Vorhofflimmern als häufigste Herzrhythmusstörung ist verantwortlich für bis zu 30 % der Schlaganfälle

### Häufigste Symptome:



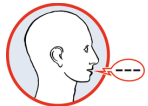
- Halbseitenlähmungen



- Sehstörungen, Doppelbilder



- plötzlicher Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Koordinationsstörungen



- plötzliche Sprachstörungen, Verständnisstörungen, Wortfindungsstörungen



- akute Kopfschmerzen

### Behandlung:

- umgehend Notarzt alarmieren: „112“
- beste Behandlungsmöglichkeiten in spezialisierten Schlaganfallstationen (Stroke Units)

### Schirmherrin:

Oberbürgermeisterin Constance Arndt

### Organisation:

- Klaus-Dieter Buchelt, Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“ Zwickau
- Dr. med. Stefan Merkelbach, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße

### Sponsoren, Unterstützer, Aussteller:

- Alippi GmbH Sanitätshaus
- Aphasie-Zentrum Südwestsachsen e.V.
- Busreisen Beck Zwickau
- Betreuungsverein Regional Zwickau e.V.
- Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e.V.
- GKV – Gemeinschaftsförderung Sachsen
- Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH, Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße
- Novitas BKK
- Selbsthilfegruppe „Schlaganfall“ Zwickau
- Verbraucherzentrale Sachsen
- Verein „Gesundheit für alle“ e.V., KISS Zwickau

# 14. SCHLAGANFALL-TAG IN ZWICKAU



- **Termin:** Mittwoch, 20. Mai 2026
- **Zeit:** Info-Stände ab 13.00 Uhr  
Vorträge 14.00–16.15 Uhr
- **Ort:** Bürgersaal, 1. Etage  
Rathaus Zwickau  
(barrierefreier Zugang)

- für Betroffene ■ für Angehörige ■  
■ für Interessierte ■

## SCHLAGANFALLTAG

Ca. 250.000 Schlaganfälle treten pro Jahr in Deutschland auf. Die häufigsten Ursachen sind spezielle Formen von Herzrhythmusstörungen, v. a. Vorhofflimmern, und daneben Einengungen von Schlagadern im Halsbereich.

Die Therapie des Schlaganfalls hat sich in den vergangenen Jahren grundsätzlich verändert durch Entwicklung von Katheter-assoziierten Methoden, mit denen Blutgerinnsel direkt mechanisch aus verschlossenen Hirnarterien entfernt werden können und durch Entwicklungen neuer Gerinnsel-auflösender Medikamente. Unabhängig von diesen Möglichkeiten sind organisatorische Faktoren wichtige Voraussetzungen dafür, dass Patienten rasch zu derartigen Therapiemöglichkeiten gebracht werden, damit diese sinnvoll angewendet werden können. Politisch werden sich hier Veränderungen ergeben, die potentiellen Auswirkungen sind schwer abzuschätzen. Therapiemöglichkeiten und Versorgungsmöglichkeiten werden vorgestellt.

Trotz der medizinischen, z.T. erheblichen Verbesserungen stellt der Schlaganfall aber weiter eine ernsthafte Erkrankung dar mit im Einzelfall doch bleibenden Behinderungen und relevanten Einschränkungen im Alltag, z.T. mit Pflegebedürftigkeit. Die Kosten hierfür sind hoch und zuletzt häufiges Thema politischer Diskussionen. Der diesjährige Schlaganfalltag beleuchtet insoweit die wichtige Frage, für welche Leistungen Pflegeversicherungen zuständig sind, und was Betroffene oder Angehörige erwarten können.

Vorbeugend kann das Risiko von Schlaganfällen durch Vermeidung oder Behandlung von Risikoerkrankungen vermindert werden. Hier spielt der Diabetes mellitus eine wichtige Rolle. Im betreffenden Vortrag wird auf die Bedeutung des Blutzuckers als Risikofaktor eingegangen. Behandlungsmöglichkeiten bei erhöhtem Blutzucker werden vorgestellt.

## PROGRAMM

- **ab 13.00 Uhr** | Einlass  
verschiedene Informationsangebote  
der Aussteller
- **14.00 Uhr** | Eröffnung  
*Oberbürgermeisterin Constance Arndt*
- **14.10 Uhr** | Vortrag  
„Neue Entwicklungen und Versorgung in  
der Schlaganfallbehandlung“  
*Dr. med. Stefan Merkelbach*  
*Chefarzt, Klinik für Neurologie,*  
*HBK, Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße*
- **14.40 Uhr** | Vortrag  
„Leistungen der Pflegeversicherung“  
*Pflege: Yvonne Nieländer und*  
*Transport: Anja Lünser*  
*Knappschaft*
- **15.10 Uhr** | Pause
- **15.25 Uhr** | Vortrag  
„Diabetes – Risiken und Behandlungsmöglichkeiten“  
*Isabel Penzel*  
*Fachärztin für Innere Medizin*  
*HBK, Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße*
- **15.55 Uhr** | Diskussion und Fragen  
*Dr. med. Stefan Merkelbach*  
*Chefarzt, Klinik für Neurologie,*  
*HBK, Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße*
- **ca. 16.15 Uhr** | Veranstaltungsende

## KONTAKT

Bei Fragen zum Schlaganfalltag wenden Sie sich bitte an:

**Heinrich-Braun-Klinikum**

**Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße**

Klinik für Neurologie

Sekretariat: Katrin Ludwig

Telefon: 0375 51-2708

oder

**Kontakt- und Informationsstelle für  
Selbsthilfe (KISS) Zwickau**

Sandy Wetzel

Telefon: 0375 44 00 965



*Der Schlaganfalltag lockt viele Besucher in den Bürgersaal.*